

# Gesundheitskompetenz im Kontext psychischer Erkrankungen

Konzeptanalyse, Forschungsstand, Interventionsansätze

**Annika Baumeister, M.Sc.**

8. ÖPGK- Konferenz, Wien, 11. Oktober 2023, 9:50-10:15



# Hinführung

## Psychische Gesundheitsstörungen

- gehören zu den häufigsten Erkrankungen der westlichen Welt; etwa einer von acht Menschen weltweit lebt mit einer psychischen Störung.
- Trotz des oftmals hohen Leidensdrucks suchen viele Betroffene erst spät oder gar nicht nach professioneller Hilfe.
  - Viele erkennen den eigenen Behandlungsbedarf oder den ihrer Angehörigen nicht.
  - Andere haben eingeschränkten Zugang zu evidenz-basierter Information.
  - Kultur-spezifische Überzeugungen und Einstellungen zu Hilfsangeboten im formalen Gesundheitssystem.

(Rones et al. 2005; WHO, 2022)



# Hinführung

## Gesundheitskompetenz (GK)

- Schlüsselkonzept für gesundheitsbezogene Entscheidungen und die Orientierung im Gesundheitssystem.

Im Kontext psychischer Erkrankungen koexistieren zwei Konzepte nebeneinander:

### **Generisch: Health Literacy (HL)**

- Diverse kontext- und krankheitsspezifische Ausdifferenzierungen

### **Krankheitsspezifisch: Mental Health Literacy (MHL)**

- Diverse Subkonzepte, so z. B. Depression Literacy, Schizophrenia Literacy
- MHL ist aus HL Forschung hervorgegangen, hat sich aber losgelöst und unabhängig entwickelt.

(Baumeister, Mantell & Woopen 2022)



# Konzeptualisierung von GK

## Health Literacy

- Zunächst als grundlegende Schrift- und Sprachkompetenzen definiert, die Personen benötigen um Gesundheitsinformationen zu verstehen und zu nutzen.
  - Heute als „**Functional HL**“ bekannt (Nutbeam 2000)
- Mittlerweile als **multidimensionales** Konstrukt definiert, das individuelle Fähigkeiten und Fertigkeiten umfasst, die eng mit situativen Faktoren und Umweltbedingungen wie z. B. den Anforderungen des Gesundheitssystems verknüpft sind.
- Bislang **kein einheitliches Verständnis** davon, welche Fähigkeiten und Kompetenzen eine *gute* HL von einer *schlechten* unterscheiden oder in welchen Lebensbereichen welche Aspekte von HL zum Tragen kommen.

(Sørensen et al. 2012; Sørensen 2019)



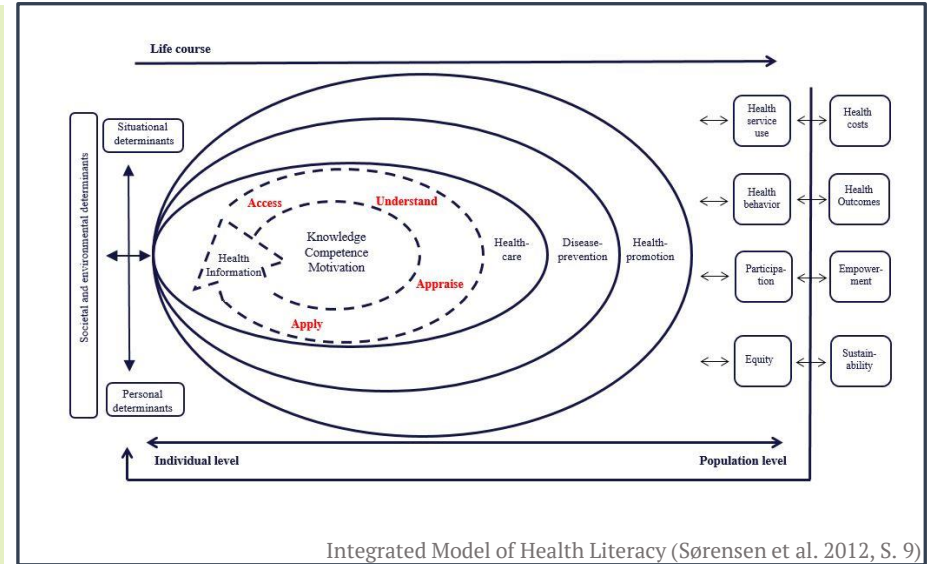
# Konzeptualisierung von GK

## Health Literacy

„...umfasst das **Wissen**, die **Motivation** und die **Fähigkeiten** von Menschen, relevante Gesundheitsinformationen zu **finden**, zu **verstehen**, zu **beurteilen** und im Alltag **anzuwenden**,

um in den Bereichen Gesundheitsförderung, Prävention und Krankheitsbewältigung **Entscheidungen** treffen zu können, die ihre Gesundheit und Lebensqualität erhalten oder verbessern.

(Sørensen et al. 2012, S. 3; übersetzt durch Bitzer & Sørensen 2018)



# Konzeptualisierung von GK

## Mental Health Literacy

Anthony F. Jorm (1997): Konzept HL vernachlässigt wesentliche Aspekte zur Erhaltung und Förderung mentaler Gesundheit, nämlich das

„**Wissen** und [die] **Überzeugungen** über psychische Störungen, die zu deren **Erkennung**, **Bewältigung** oder **Prävention** beitragen“ (Jorm et al. 1997, S. 182)



# Konzeptualisierung von GK

## Mental Health Literacy

...umfasst das Wissen und die Fähigkeiten, um

- a) eine psychische Erkrankung oder verschiedene Formen von psychischem Stress zu **erkennen** und **vorzubeugen**;
- b) Wirksame **Selbsthilfestrategien**, adäquate professionelle **Hilfsangebote** (z. B. Psychotherapie) und **Therapieoptionen** richtig einordnen und adressieren zu können, und
- c) **Betroffene** zu unterstützen und **in Akutsituationen** zu **versorgen** sowie
- d) **Einstellungen und Überzeugungen**, die die (öffentliche) Wahrnehmung psychischer Erkrankungen fördern und angemessene Hilfesuche erleichtern.

(Jorm 2000)



# Messung von GK im Kontext psychischer Erkrankungen

Health Literacy	Mental Health Literacy
Zunächst Fokus auf <b>kognitive Fähigkeiten</b> mit Bezug auf Gesundheit, z.B. Text- oder Zahlenverständnis	Studien fokussieren auf verschiedene Stadien oder Determinanten des <b>Hilfesuch-Prozesses</b>
Zunehmend Anwendung <b>mehrdimensionaler Selbsteinschätzungsinstrumente</b> Umgang mit Gesundheitsinformationen Interaktion/Navigation im Gesundheitssystem	Messung allerdings vor allem <b>deklarativen Wissens</b> („ <i>Knowing what</i> “), z.B. mittels Fallvignetten oder Multiple-Choice-Fragebögen
Gesundheitsverhalten wird als HL-assoziiert gemessen	Teilweise werden persönliche Einstellungen/Überzeugungen erfragt Selbst-/Fremdstigma als eigenständiger Forschungsbereich, wird z.T. zusätzlich erhoben.

(Baumeister, Mantell & Woopen 2023)





# Forschungsstand zu GK von Personen mit psych. Erkrankungen

## Health Literacy

- Mehrheit empirischer Studien zeigen, dass Personen mit psychischer Erkrankung im Vgl. zur Allgemeinbevölkerung/Gesunden geringere *Funktionale HL* aufweisen (Bacon et al. 2017; Bauer et al. 2013; Bizamcer 2008; Clausen et al. 2016; Bennett et al. 2007; Degan et al. 2021)
  - Teilweise erklärt durch diagnosebedingte kognitive Einschränkungen (Lincoln et al. 2008)
- Subjektiv empfundene Herausforderungen insbesondere bei **Suche, Beurteilung und Anwendung** von Gesundheitsinformation sowie Interaktion und Navigation im Gesundheitssystem (Degan et al. 2019; Friis et al. 2016; Jordan und Hobel 2015; Mantell et al. 2020; HL19 Consortium 2021)

➔ **Depressive Symptomatik korreliert mit größeren Schwierigkeiten in Bezug auf GK – unabhängig des Messinstruments.**



# Forschungsstand zu GK von Personen mit psych. Erkrankungen

## Mental Health Literacy

- Empirische Studien zeigen Wissensvorsprung von Personen mit psychischen Gesundheitsproblemen gegenüber Allgemeinbevölkerung/Gesunden hinsichtlich des
  - Erkennens einer psychischen Erkrankung
  - Korrekten Einordnens der Ursachen und Symptomatik (Deen & Bridges; 2011; Furnham und Blythe 2012; Jorm et al. 2012; Wang et al. 2017)
- Einstellungen zu professioneller Hilfe und gegenüber anderen Betroffenen scheinen positiver auszufallen. (Jorm et al. 2000; Goldney & Fischer 2008; Furnham & Blythe 2012; Wang et al. 2017)



# Messung von GK im Kontext psychischer Erkrankungen

## Mehr Wissen und Fähigkeiten = „besseres“ Gesundheitsverhalten?

- Studienlage ist heterogen und lückenhaft

### Health Literacy

Bessere funktionale HL korreliert

- mit besserer Terminadhärenz (Bicamzer 2008);
- *nicht* aber mit Medikamentenadhärenz (Bauer et al. 2013; Galletly et al. 2012)

Geringere subjective HL korreliert

- mit längerer Hospitation,
- *nicht* aber mit größerer Inanspruchnahme von Gesundheitsdienstleistungen (Friis et al. 2016, 2020)

### Mental Health Literacy

Größeres krankheitsspezifisches Wissen korreliert in manchen Studien mit

- stärkerer Inanspruchnahme von Psychotherapie
- Medikamentenadhärenz (Goldney und Fisher 2008; Reavley und Jorm 2012)

Andere Studien finden *keinen* Zusammenhang

- zwischen größerem Wissen und Intention oder
- tatsächlicher Inanspruchnahme von professioneller Hilfe (Tomczyk et al. 2018; Goldney und Fisher 2008)



# Interventionsansätze im Kontext psychischer Erkrankungen

## Allgemeine Aufklärungskampagnen und Anti-Stigma-Programme

- Wirksamkeit von Aufklärungskampagnen nicht eindeutig belegt (Reavley et al. 2014; Angermeyer et al. 2013; Reavley & Jorm 2012)

## Psychoedukation

- Krankheitsspezifische Wissens-/Kompetenzvermittlung für Betroffene und deren Angehörige
- Aspekte von (M)HL werden adressiert und sollen gefördert werden
  - Wissen
  - Abbau von Selbst- und Fremdstigma
  - Fähigkeiten zur Selbstfürsorge/Krankheitsmanagement
- Psychoedukation kann Rückfallquote und Rehospitalisierungsrate bei Betroffenen signifikant reduzieren. (Xia et al. 2011)



# Interventionsansätze im Kontext psychischer Erkrankungen

## Webbasierte Interventionen

- Webbasierte- und E-Health Interventionen zunehmend in (M)HL-Forschung vertreten
  - Kein persönlicher Kontakt zu Therapeut\*innen und anderen Hilfspersonen
  - Schnell verfügbar und niederschwellig erreichbar (z.B. über App-Store) (Tay et al. 2018)
- (Inter-)aktive Bestandteile scheinen zentral für Wirksamkeit solcher Interventionen, z. B.
  - Strukturiertes Programm
  - Zielgruppenorientiert
  - Vermittlung evidenz-basierter Inhalte durch Erfahrungslernen (Brijnath et al. 2016)



# Zusammenfassung und Ausblick

HL und MHL weisen Überschneidungen auf, liefern aber unabhängig Erkenntnisse zu GK von Personen mit psychischen Gesundheitsproblemen.

Health Literacy	Mental Health Literacy
Gelingender Umgang mit eigener Erkrankung, Navigation im Gesundheitswesen und Interaktion mit Gesundheitsprofessionen als wichtige Anliegen.	
Fokus auf Prozess der <b>Verarbeitung von Gesundheitsinformation</b> ; hier mit Bezug auf psychosoziale Gesundheit	Fokus auf <b>Wissen</b> und <b>Einstellungen/Überzeugungen</b> über psychische Erkrankungen/ Stress als Determinanten der Hilfesuche/des Krankheitsmanagements
Ziel: Präferenzbasierte, informierte <b>Entscheidung</b>	Ziel: Informierte <b>Handlung</b> (z. B. Hilfesuche; Therapietreue)
Erkenntnisgewinn: Psychische Erkrankte haben mehr Schwierigkeiten im Umgang mit Gesundheitsinformationen.	Erkenntnisgewinn: Fehlendes Wissen / Erkennen der Erkrankung bei Betroffenen scheint nicht der Kern des „Problems“ zu sein.



# Zusammenfassung und Ausblick

- Zielgerichtete Interventionen (z.B. Psychoedukation; digitale Interventionen) bieten vielversprechende Ansätze zur Förderung der GK.
- Partizipative Forschung als Schlüsselement, um Bedürfnisse und Bedarfe Betroffener angemessen zu berücksichtigen!
- Grundvoraussetzung für Förderung individueller GK  
**Schaffung eines gesundheitskompetenten (psychosozialen) Gesundheitssystems!**



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Welche Fragen haben Sie?

Annika Baumeister, M.Sc.

Center for Life Ethics

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Schaumburg-Lippe-Str. 7

53113 Bonn

**E-Mail: [annika.baumeister@uni-bonn.de](mailto:annika.baumeister@uni-bonn.de)**





# Referenzen

- Angermeyer MC, Matschinger H, Schomerus G (2017) 50 Jahre psychiatrische Einstellungsforschung in Deutschland. *Psychiatr Prax* 44:377–392. <https://doi.org/10.1055/s-0043-105723>.
- Bacon O, Vandenberg A, May ME (2017) Provider and patient perception of psychiatry patient health literacy. *Pharmacy practice* 15:908. doi:10.18549/PharmPract.2017.02.908.
- Baird B, Oh KM, Douglas C, Weinstein, AA (2019) Health literacy, depression literacy, and depression among older Korean Americans. *J Health Commun* 24:525–535.
- Bauer AM, Schillinger D, Parker MM, Katon W, Adler N, Adams AS et al. (2013) Health literacy and antidepressant medication adherence among adults with diabetes: The Diabetes Study of Northern California (DISTANCE). *J Gen Intern Med* 28:1181–1187. doi:10.1007/s11606-013-2402-8.
- Baumeister A, Mantell PK, Woopen C. (2022) Gesundheitskompetenz im Kontext psychischer Erkrankungen: Konzeptanalyse, Forschungs-stand, Interventionsansätze. In: Rathmann K, Dadaczynski K, Orkan O, Messer M (Hrsg.) *Ge-sundheitskompetenz*. Springer Reference Pflege – Therapie – Gesundheit. Springer, Berlin, Hei-delberg. Doi.org/10.1007/978-3-662-62800-3\_38-1.
- Bennett IM, Culhane JF, McCollum KF, Mathew L, Elo IT (2007) Literacy and depressive symptomatology among pregnant Latinas with limited English proficiency. *Am J Orthopsychiatry* 77:243–248. doi:10.1037/0002-9432.77.2.243.
- Bitzer EM, Sørensen K (2018) Gesundheitskompetenz – Health Literacy. *Gesundheitswesen* 80:754–766. <https://doi.org/10.1055/a-0664-0395>.
- Ten Berge T, van Hezewijk R (1999) Procedural and Declarative Knowledge: An evolutionary perspective. *Theory Psychol* 9:605–624. doi:10.1177/0959354399095002.
- Bitzer EM, Sørensen K (2018) Gesundheitskompetenz – Health Literacy. *Gesundheitswesen* 80:754– 766. doi:10.1055/a-0664-0395.
- Bizamcer AN (2008) Health literacy in an outpatient mental health population. *Dissertation Abstracts International: Section B: The Sciences and Engineering* 68:7959.
- Bjørnsen HN, Eilertsen MEB, Ringdal R, Espnes GA, Moksnes UK (2017) Positive mental health literacy: development and validation of a measure among Norwegian adolescents. *BMC Public Health* 17:717. doi:10.1186/s12889-017-4733-6.
- Brijnath B, Protheroe J, Mahtani KR, Antoniadis J (2016) Do Web-based Mental Health Literacy Interventions Improve the Mental Health Literacy of Adult Consumers? Results From a Systematic Review. *J Med Internet Res* 18:e165. doi:10.2196/jmir.5463.
- Clausen W, Watanabe-Galloway S, Bill Baerentzen M, Britigan DH (2016) Health Literacy Among People with Serious Mental Illness. *Community Ment Health J* 52:399–405. doi:10.1007/s10597-015- 9951-8.
- Deen TL, Bridges AJ (2011) Depression literacy: rates and relation to perceived need and mental health service utilization in a rural American sample. *Rural Remote Health* 11:1–13.
- Degan TJ, Kelly PJ, Robinson LD, Deane FP, Wolstencroft K, Turut S et al. (2019) Health literacy in people living with mental illness: A latent profile analysis. *Psychiatry Res* 280:112499. doi:10.1016/j.psychres.2019.112499.



# Referenzen

- Friis K, Lasgaard M, Osborne RH, Maindal HT (2016) Gaps in understanding health and engagement with healthcare providers across common long-term conditions: a population survey of health literacy in 29,473 Danish citizens. *BMJ open* 6:e009627. doi:10.1136/bmjopen-2015-009627.
- Friis K, Pedersen MH, Aaby A, Lasgaard M, Maindal HT (2020) Impact of low health literacy on healthcare utilization in individuals with cardiovascular disease, chronic obstructive pulmonary disease, diabetes and mental disorders. A Danish population-based 4-year follow-up study. *Eur J Public Health* 30:866-872. doi:10.1093/eurpub/ckaa064.
- Furnham A, Blythe C (2012) Schizophrenia literacy: The effect of direct experience with the illness. *Psychiatry Res* 198:18–23. doi:10.1016/j.psychres.2011.12.025.
- Galletly C, Neaves A, Burton C, Liu D, Denson LA (2012) Evaluating health literacy in people with mental illness using the Test of Functional Health Literacy in Adults. *Nurs Outlook* 60:316–321. doi:10.1016/j.outlook.2012.01.003.
- Goldney RD, Fisher LJ (2008) Have broad-based community and professional education programs influenced mental health literacy and treatment seeking of those with major depression and suicidal ideation? *Suicide Life Threat Behav* 38:129–142. doi:10.1521/suli.2008.38.2.129.
- Griffiths KM, Christensen H, Jorm AF, Evans K, Groves C, (2004) Effect of web-based depression literacy and cognitive-behavioural therapy interventions on stigmatising attitudes to depression: randomised controlled trial. *Br J Psychiatry* 185:342–349. doi:10.1192/bjp.185.4.342.
- Jordan S, Hoebel J (2015) Gesundheitskompetenz von Erwachsenen in Deutschland: Ergebnisse der Studie "Gesundheit in Deutschland aktuell" (GEDA). *Bundesgesundheitsblatt, Gesundheitsforschung, Gesundheitsschutz* 58:942–950. doi:10.1007/s00103-015-2200-z.
- Jorm AF (2000) Mental health literacy. Public knowledge and beliefs about mental disorders. *Br J Psychiatry* 177:396–401.
- Jorm AF, Korten AE, Jacomb PA, Christensen H, Rodgers B, Pollitt P (1997) "Mental health literacy": a survey of the public's ability to recognise mental disorders and their beliefs about the effectiveness of treatment. *Med J Aust* 166:182–186.
- Jorm AF, Reavley NJ, Ross AM (2012) Belief in the dangerousness of people with mental disorders: a review. *Aust Nz J Psychiatry* 46: 1029–1045.
- Kutcher S, Bagnell A, Wei Y (2015) Mental health literacy in secondary schools: a Canadian approach. *Child Adolesc Psychiatr Clin N Am* 24:233–244. doi:10.1016/j.chc.2014.11.007.
- Lincoln A, Paasche-Orlow MK, Cheng DM, Lloyd-Travaglini C, Caruso C, Saitz Ret al. (2006) Impact of health literacy on depressive symptoms and mental health-related: quality of life among adults with addiction. *J Gen Intern Med* 21:818–822. doi:10.1111/j.1525-1497.2006.00533.x .
- Lincoln A, Espejo D, Johnson P, Paasche-Orlow M, Speckman JL, Webber TL et al. (2008) Limited literacy and psychiatric disorders among users of an urban safety-net hospital's mental health outpatient clinic. *J Nerv Ment Dis* 196:687–693. doi:10.1097/NMD.0b013e31817d0181.



# Referenzen

- Roness A, Mykletun A, Dahl AA (2005) Help-seeking behaviour in patients with anxiety disorder and depression. *Acta Neurol Scand* 111:51–58. <https://doi.org/10.1111/j.1600-0447.2004.00433.x>.
- Mantell PK, Baumeister A, Christ H, Ruhrmann S, Woopen C (2020) Peculiarities of health literacy in people with mental disorders: A cross-sectional study. *Int J Soc Psychiatry* 66:10–22. doi:10.1177/0020764019873683
- Nutbeam D (2000) Health literacy as a public health goal; A challenge for contemporary health education and communication strategies into the 21st century. *Health Promot Int* 15:259–267. doi:10.1093/heapro/15.3.259.
- Parker R, Ratzan SC. Health literacy: a second decade of distinction for Americans. *J Health Commun.* 2010;15 Suppl 2:20-33. doi: 10.1080/10810730.2010.501094.
- Reavley NJ, Jorm AF (2012) Stigmatising attitudes towards people with mental disorders: changes in Australia over 8 years. *Psychiatry Res* 197:302–306.
- Reavley NJ, McCann TV, Cvetkovski S, Jorm AF (2014) A multifaceted intervention to improve mental health literacy in students of a multicampus university: a cluster randomised trial. *Soc Psychiatry Psychiatr Epidemiol.* 49:1655–1666. <https://doi.org/10.1007/s00127-014-0880-6>.
- Sørensen K (2019) Defining health literacy: exploring differences and commonalities. In: Okan O, Bauer U, Levin-Zamir D, Pinheiro P, Sørensen K (Hrsg) *International handbook of health literacy: research, practice and policy across the lifespan*. Policy Press, Croydon, S 5–20.
- Sørensen K, van den Broucke S, Fullam J, Doyle G, Pelikan J, Slonska Z et al. (2012) Health literacy and public health; A systematic review and integration of definitions and models. *BMC Public Health* 12:80. doi:10.1186/1471-2458-12-80.
- Sørensen K, Pelikan JM, Röthlin F, Ganahl K, Slonska Z, Doyle G et al (2015) Health literacy in Europe: comparative results of the European health literacy survey (HLS-EU). *Eur J Public Health* 25: 1053–1058. <https://doi.org/10.1093/eurpub/ckv043>
- World Health Organization. (2021). *Health promotion glossary of terms 2021*. Geneva: World Health Organization; 2021. Licence: CC BY-NC-SA 3.0 IGO.
- World Health Organization. (2022). *World mental health report: transforming mental health for all*. Geneva: World Health Organization. Licence: CC BY-NC-SA 3.0 IGO.
- Wei Y, McGrath PJ, Hayden J, Kutcher S (2015) Mental health literacy measures evaluating knowledge, attitudes and help-seeking: a scoping review. *BMC Psychiatry* 15:291. <https://doi.org/10.1037/t38882-000>.
- Xia J, Merinder LB, Belgamwar MR (2011) Psychoeducation for schizophrenia. *Cochrane Database Syst Rev* CD002831. <https://doi.org/10.1002/14651858.CD002831.pub2>.

